GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Enabling Innovation

Success Factors of Science Commercialization

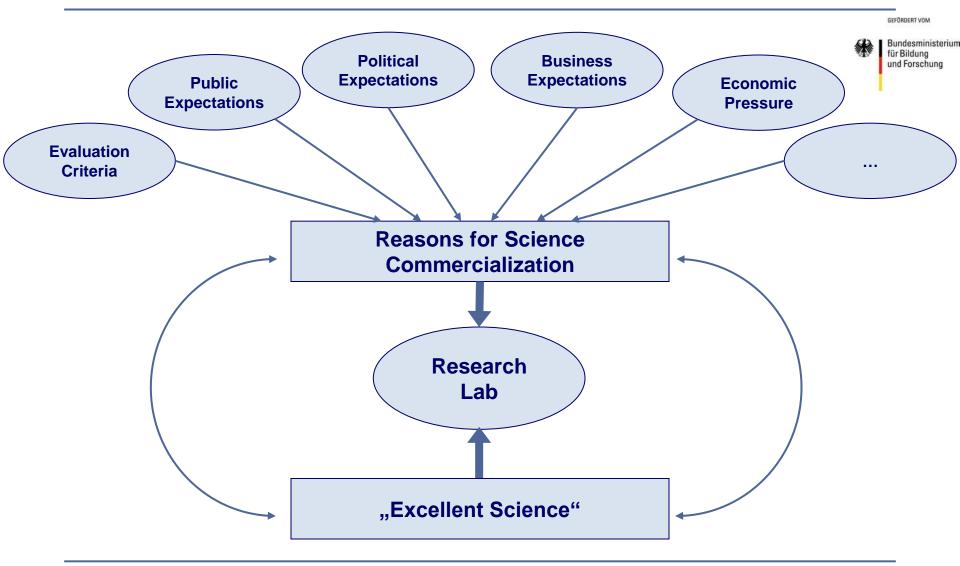
«Globalization of Technology Transfer» «Science2Business»

> Dr. Christoph Köller Beijing, 2013-05-08





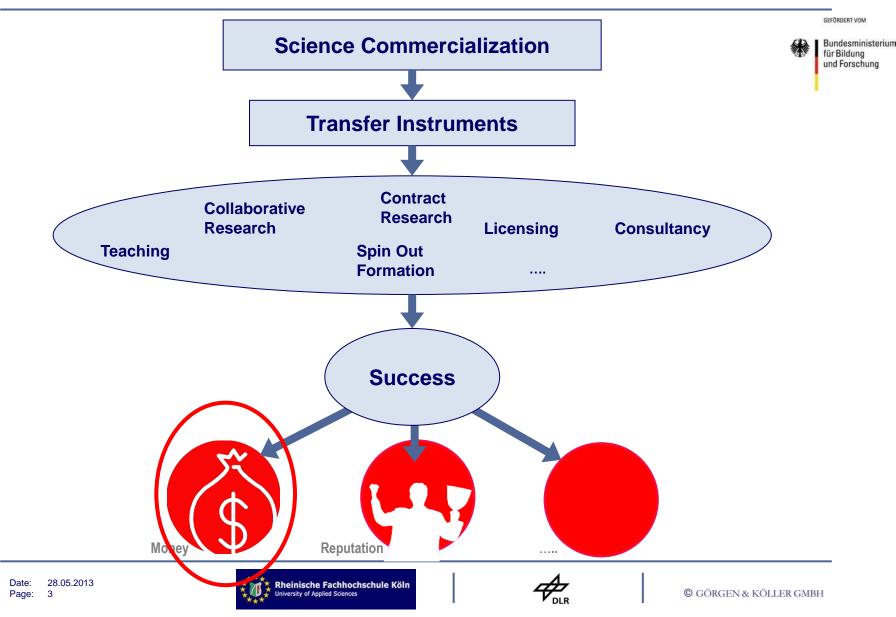
Science Commercialization: It's a Must!



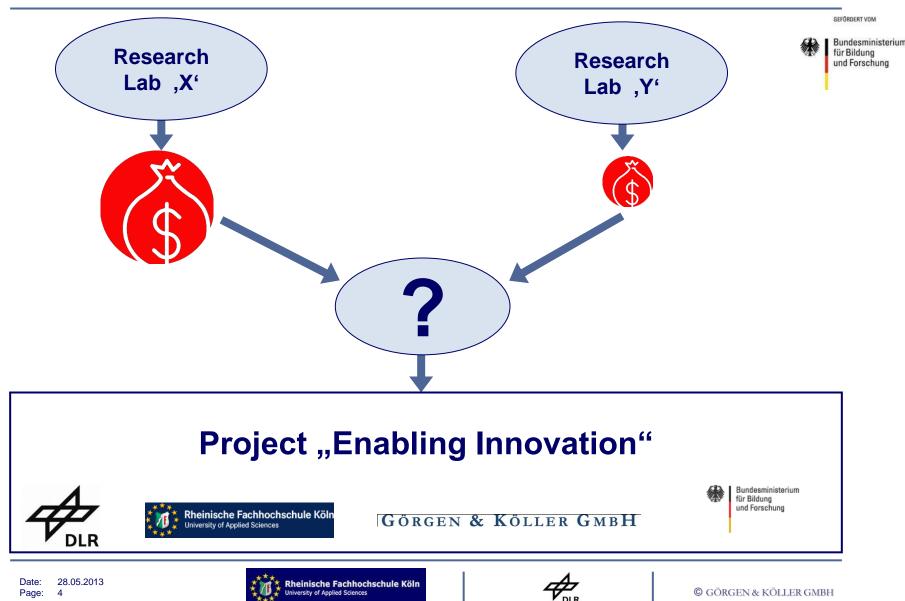




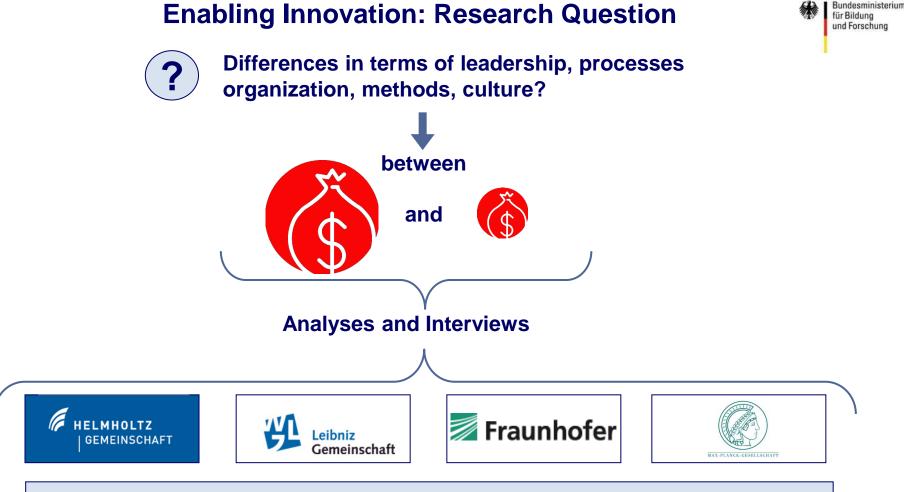
Transfer Instruments Connect Science and Market.



"Enabling Innovation": What Makes The Difference?



Focus: Public Research Organizations and their Labs.



Directors of Research Institutes/Heads of Departments





GEFÖRDERT VOM

Science Commercialization Requires Strategy.



1. Know Their Target Groups Very Well.

Who they are. How they make money. How the Lab can support them.

- 2. Target Oriented Use of Transfer Instruments
 - ➡ "Create Attention", "Licensing fee or contracts?", …
- 3. Emphasis in Implementation
 - Yes, we want!





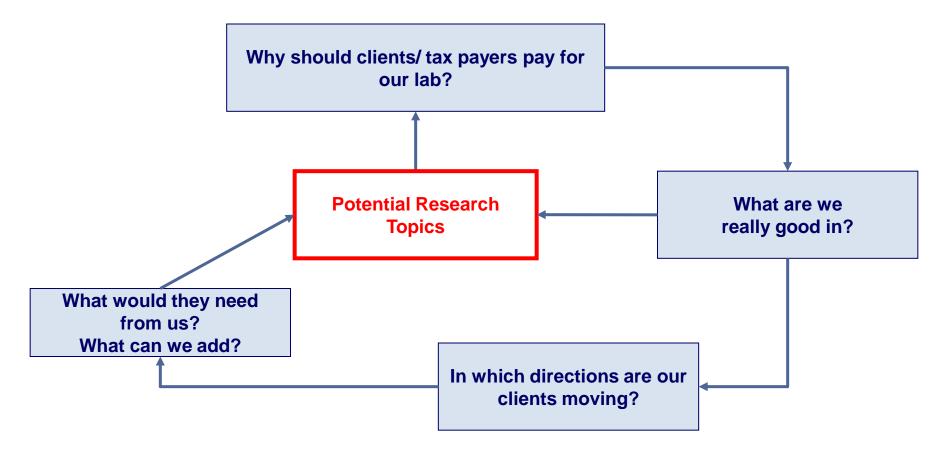


GEFÖRDERT VOM

für Bildung und Forschung

Research Planning is a Process.

"Research Planning": Successful Labs take into account their Capabilities AND Market Needs.





GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

"Cooperation": Successful Labs Tend to Establish Long Term Relationships with Industry.

Cooperation with Industry: Sometimes Less is More.

- Common Projects m Mutual Learning
- Trust is the key



- Contract and Collaborative Research



Economically: more important than licensing (exceptions granted)







GEFÖRDERT VOM

Bundesministeriun für Bildung und Forschung

Science Commercialization Begins In The Mind!

"Institute Culture/Values": Successful Labs Aim to Create Benefits for their CLIENTS.

- Basic Rules and Attitudes accept/favor commercial activities Involve Staff!
- Companies are treated as clients not as applicants.
- Service Mentality Satisfaction to be achieved!
- <u>Not</u>: Sacrifice Scientific Excellence!

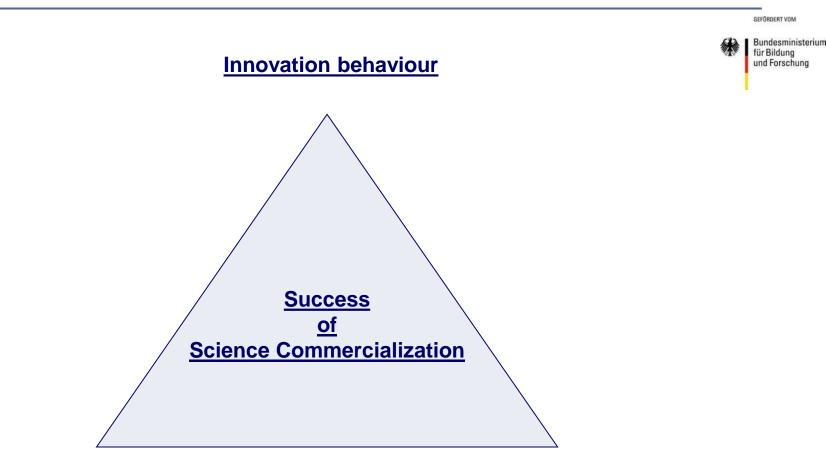




GEFÖRDERT VOM

Bundesministeriur für Bildung und Forschung

Three Main Groups Of Success Factors.



Innovation conditions

Environmental conditions



Studies' Results are Basis of a Management Tool.

		Kriterium	Stichworte	Leitfrage	Skalierung	Wert (Skala 1- 10)	*	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Verhaltensorientierte Kriterien (Innovationsverhalten)						5,8		und Forschung	
1.	Verv	wertungsstrategie	Planmäßigkeit und Systematik im Transfer von Institutsleistungen.			5,0	I		
	1.1	Zielgruppenkenntnis	Informationsstand über Zielgruppen.	Verfügt das Institut über die zur Verwertung notwendigen Kenntnise über Zielgruppen?	1 = Zielgruppen sind unbekannt. 5 = Zielgruppen sind im Prinzip bekannt. 10 = (Auch noch nicht bediente) Zielgruppen sind bekannt, systematisch bewertet und ausgewählt.	5			
	1.2	Transferinstrumente (-wege?)	Verwertungsziele, Transferinstrumente, zielorientierte Auswahl.	Werden die Transferinstrumente (- wege?) mit Bezug auf Verwertungsziele systematisch ausgewählt und eingesetzt?	 1 = Keine Verwertungsziele, Auswahl und Einsatz der Transferinstrumente nach Gelegeneheit. 5 = Einsatz der Transferinstrumente teilweise an Verwertungszielen ausgerichtet. 10 = Auswahl und Einsatz der Transferinstrumente an Verwertungszielen ausgerichtet. 	5			
		Nachdruck in der Umsetzung	"Verwertungstreiber".	Existieren im Institut Promotoren, die die Verwertungsziele aktiv und systematisch verfolgen?	 1 = Verwertung geschieht ohne einen aktiven Treiber. 5 = Der Institutsleiter ist aktiver Treiber, ohne jedoch andere Führungskräfte/MA des Instituts miteinzubeziehen. 10 = Verwertung wird nachdrücklich betrieben. Der Institutsleiter bezieht die Führungskräfte/MA ein und alle sind aktiv und systematisch damit beschäftigt, Verwertungsoptionen zu akquirieren und auszuschöpfen. 	5			
	Verl	schungsplanung : knüpfung von Kompetenzen Markt	Auswahl der Forschungsthemen, Verknüpfung von Kompetenzen und Markt- bzw. Gesellschaftsanforderungen.	Basiert die Forschungsplanung auf einer ausgewogenen Einbeziehung von Institutskompetenzen und Marktbedürfnissen?	1 = Die Forschungsplanung berücksichtigt entweder die beherrschten Technologien/wissenschaftlichen Kompetenzen oder marktliche (gesellschaftliche) Entwicklungstrends bzw. konkrete Nachfrageranforderungen – es				

Identification of Strengths and Weaknesses of Science Commercialization!

Date: 28.05.2013 Page: 11



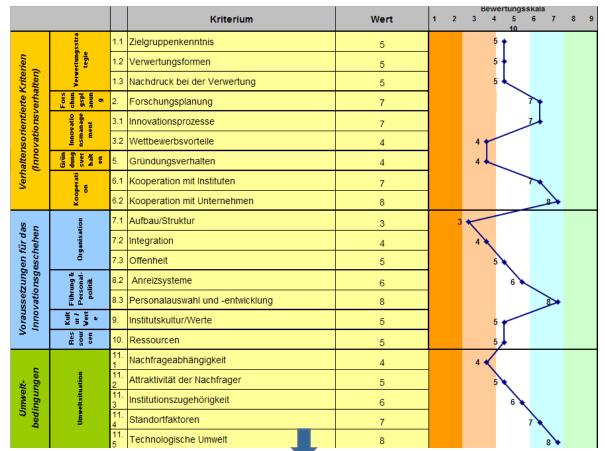


"Enabling Innovation" Supports Research Labs.

GEFÖRDERT VOM

für Bildung und Forschung

Bundesministerium



Lab's Innovation Capability Profile!

Improvement of Science Commercialization Strategy!







GEFÖRDERT VOM

Thank you very much for your attention!

Görgen & Köller GmbH

Dr. Christoph Köller Görgen & Köller GmbH Vogelsanger Weg 6 D – 50354 Hürth Phone: (+49) 2233 99 59 0 Fax: (+49) 2233 99 59 11 E-mail: c.koeller@gk-bb.de



Dr. Ute Gerhards Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. in der Helmholtz-Gemeinschaft Technologiemarketing Linder Höhe D - 51147 Köln Phone: (+49) 2203 601 3675 Fax: (+49) 2203 695 689 E-mail: ute.gerhards@dlr.de



